Hausgottesdienst – Gottesdienst zu Hause zum 1. Advent 2020

(Pfrn. von Ruthendorf-Przewoski)

Wir feiern Gottesdienst – örtlich getrennt, aber geistlich verbunden.

– Eine Kerze entzünden – einen Moment Stille halten –

Eine(r): Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen

Lied: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (EG 1,1-3)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

2) Er ist gerecht, ein Helfer
wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königs-kron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden
singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

3) O wohl dem Land, o wohl
der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgesamt,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und
Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

Wir beten: *Eine(r) oder im Wechsel Psalm 24, 7-10 (EG 712)*

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im
Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar

und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Lesung: Sach 9,-10

9 Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. 10 Denn ich will die Wagen vernichten in Ephraim und die Rosse in Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde.

– einen Moment Stille halten –

Andacht:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!
Oh wie gerne doch, wenigstens ein bisschen!
Und bitte nicht nur, um durch die Tür oder das Fenster die Frischluftzufuhr zu gewährleisten!
Aber dieser Advent ist anders – für uns alle.
Vieles Schöne, vieles Vertraute ist bereits abgesagt, anderes hängt in der Luft. Trauer, Ärger, ja Wut sind starke Gefühle und wer spürt sie nicht bisweilen in diesen Tagen?
Aber die Bibel und unsere Adventstraditionen rufen trotz allem zu ganz anderen Gefühlen auf: Freue Dich! Jauchze!
Wo ist in diesem Advent die Vorfreude auf das Kommen unseres Herrn? Immerhin singen wir seit Jahrhunderten in unseren Kirchen durch alle schönen, wie schweren Zeiten hindurch: „Es kommt der Herr der Herrlichkeit!“ Wir singen, dass Jesus Christus derjenige ist, „der Heil und Leben mit sich bringt“, „all unsre Not

zum End er bringt“ und er „bringt mit sich lauter Freud und Wonn“.

Nie waren mir die Adventslieder so nah wie in diesem Advent. Ich möchte dazu einladen, in diesem Advent darauf zu schauen, was stärken kann, was tiefe innere Freude auslöst, was für den Einzelnen trotz allem Hoffnung und Licht bedeutet.

Das kann für jede, jeden von uns etwas anderes sein. Für den einen sind das vielleicht das Leuchten der Kerzen, für einen anderen die Freude der Kinder über jedes neue Türchen am Adventskalender oder das Lesen der biblischen Geschichten, das Backen von Plätzchen, das Hören von Adventsgeschichten, das Basteln von Sternen, ein Glühwein dann eben zu Hause, das Telefonieren mit den Freunden und Verwandten oder...

Für mich sind das Lieder. Ich habe mein Waldhorn geputzt und spiele so oft ich in dem Chaos dazu komme. Wir haben in diesem Jahr die Adventssachen ein paar Tage eher vom Boden geholt, um für unsere Tochter die Quarantäne etwas erträglicher zu machen. Mit Begeisterung hat sie alle Engel ausgepackt und in Formation gebracht.

Was also ist das kleine Etwas, das wir dazu beitragen können, Freude und Licht in der Welt zu erhalten? Damit zu Weihnachten die große Freude, das Licht das in der Dunkelheit scheint durch offene Türen in unsere Herzen einziehen kann. *Amen*

Wir beten: *Eine(r) liest oder abwechselnd*

Zwischen den Fürbitten können wir beten: Herr, erbarme dich!

Lasst uns gemeinsam beten:

Herr, Gott, himmlischer Vater,
wir bitten Dich für alle in der Medizin und in der Pflege, für in Quarantäne, für alle Erkrankten, die um ihre Gesundheit oder sogar um ihr Leben kämpfen, weltweit genauso wie hier in Bautzen.

Herr, Gott, himmlischer Vater,
wir bitten dich für uns als Menschheit. Hilf uns einen gemeinsamen Weg im Umgang mit der Pandemie zu finden. Wir bitten für alle, die miteinander beraten und folgenreiche Entscheidungen treffen müssen. Hilf das wir trotz manchem Streit zusammenhalten.

Herr, Gott, himmlischer Vater,
wir bitten dich für alle Menschen in Existenzkrisen: Auf der Flucht oder ohne Perspektive, Opfer von Gewalt oder Naturkatastrophen, ohne Familie oder in Beziehungskrisen, ohne Freunde oder krank an Körper und Seele. Steh allen bei, die Halt und Hilfe brauchen!

Herr, Gott, himmlischer Vater,
wir bitten dich für die im Sterben Liegenden und die Verstorbenen. Sei mit allen, die um Freunde oder Angehörige trauern. Tröste sie und schenke ihnen Hoffnung und neue Lebenskraft.

Alle: Vater unser im Himmel...

– einen Moment Stille halten –

Lied. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (EG 1,3-4)

(Nach der bereits gesungenen Melodie)

4) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5) Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Eine(r):

Gott segne und behüte uns;
Er lasse leuchten sein Angesicht über uns
und sei uns gnädig;
Er erhebe sein Ansicht auf uns
und schenke uns seinen Frieden.

Alle: Amen

- Löschen der Kerze -